

Hausarbeit

Thema: Klassische Projektdokumentation zweier Videos

Vorgelegt von Lotta Fuchs

Matr.-Nr: 204121051

Modul: Kreativer Prozess & Projektmanagement

Studiengang: Fashion Management

Mediadesign Hochschule Düsseldorf

Prüfer: Prof. Britta Wiemer

Abgabe am 10.02.2025

Eidesstattliche Versicherung

Hiermit versichere ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig, ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel und ohne unzulässige fremde Hilfe angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten und nicht veröffentlichten Quellen entnommen sind, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

Düsseldorf, 03.02.2025

Unterschrift

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Fuchs', written in a cursive style.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Eidesstattliche Versicherung	II
Inhaltsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	IV
1 Einleitung	1
2 Projektmanagement	2
2.1 Agiles Projektmanagement	2
2.1 Klassisches Projektmanagement	2
3 Projektdokumentation	4
3.1 Beauftragungsphase	4
3.2 Initialisierungsphase	6
3.3 Konzeptphase	8
3.4 Realisierungsphase	10
3.5 Einführungsphase, Reflektion	11
Begriffsdefinitionen / Glossar	
Quellenverzeichnis	

Abkürzungsverzeichnis

&	Symbol für und
Bzw.	Beziehungsweise
Etc.	Et cetera/ und so weiter
Ca.	Circa
Sek.	Sekunden
Max.	Maximal
DIN	Deutsches Institut für Normung

1 Einleitung

Im Rahmen des Moduls „Kreativer Prozess & Projektmanagement“ wurde eine Projektaufgabe gestellt. Es sollen bestimmte Inhalte der Vorlesung in Form von zwei 90-sekündigen Videos für die Social-Media-Plattform TikTok erstellt werden. Diese Projektarbeit erfordert sowohl kreatives Denken als auch ein effektives Projektmanagement, um die Inhalte auf ansprechende Weise zu präsentieren sowie vorab zu organisieren und zu planen.

In der folgenden Hausarbeit wird der Projektmanagementprozess der gesamten Projektarbeit dokumentativ auf die klassische Projektmanagementmethode festgehalten.

Zunächst wird das Konzept des Projektmanagements erläutert und die beiden Ansätze, agil und klassisch, vorgestellt, wobei der Fokus auf der klassischen Projektmanagementmethode liegt. Anschließend werden die verschiedenen Phasen der klassischen Projektmanagementmethode beschrieben: die Beauftragungsphase, die Initialisierungsphase, die Konzeptphase, die Realisierungsphase und die Einführungsphase. Bezogen auf diese fünf Phasen erfolgt nach jeder einzelnen Phase eine ausführliche Dokumentation der vorliegenden Projektarbeit. Abschließend befasst sich die Hausarbeit mit der Reflexion und einer kritischen Würdigung der Ergebnisse anhand der Einführungsphase.

2 Projektmanagement

Projektmanagement beschreibt alle Maßnahmen, die notwendig sind, um Projekte zu planen, zu überwachen, zu koordinieren und zu steuern, sodass diese erfolgreich von der ersten Idee bis zur Umsetzung durchgeführt werden können. Der Schwerpunkt liegt dabei weniger auf dem eigentlichen Endergebnis, sondern vielmehr auf dem Vorgehen, den eingesetzten Mitteln und deren effektiver Koordination.¹ Je nach Anforderungen und Rahmenbedingungen eines Projekts kann das Projektmanagement auf unterschiedliche Weise durchgeführt werden. Die klassische und die agile Vorgehensweise stellen dabei zwei gängige Methoden dar, die jeweils ihre eigenen Ansätze haben.² Eine Zusammenführung beider Methoden würde anhand der Hybriden Projektmanagementmethode auch möglich sein³

2.1 Agiles Projektmanagement

Agiles Projektmanagement ist ein flexibler Ansatz, bei dem selbstorganisierte Teams in regelmäßigen Abständen ihre Arbeitsergebnisse überprüfen und bei Bedarf Anpassungen vornehmen. Die Anforderungen an die Arbeitsergebnisse entwickeln sich während des Projekts, anstatt zu Beginn festgelegt zu werden. Dabei sind die Zeit und das Budget für die Durchführung des Projekts festgelegt, während der Scope bzw. das Ergebnis flexibel bleibt.⁴

2.2 Klassisches Projektmanagement

Im Gegensatz dazu folgt das klassische Projektmanagement einem strukturierteren Ansatz. Dabei wird ein Projekt in klar definierte Phasen unterteilt. Die Beauftragungsphase, die Initialisierungsphase, die Konzeptphase, die Realisierungsphase und die Einführungsphase. In diesen Fünf Phasen werden Aufgaben in Arbeitspaketen organisiert und nacheinander nach einem festgelegten Zeitplan abgearbeitet. Je nach

¹ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S.12.

² Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S.12.

³ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S.12.

⁴ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S.18-20.

Projekt können weitere Phasen hinzukommen oder einige Phasen wegfallen. Der Allgemeine Fokus liegt auf einer klaren Planung und Entscheidungsfindung, um Risiken zu minimieren und das Projekt zielgerichtet umzusetzen. Änderungen am Plan werden während des Projekts nur dann vorgenommen, wenn es unbedingt notwendig ist, um die ursprünglich festgelegten Ziele zu erreichen.⁵

⁵ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S.22-23.

3 Projektdokumentation

Für die Vorliegende Projektarbeit wurde die klassische Projektmanagementmethode verwendet. Durch den festen Rahmen und den klaren Zeitplan der klassischen Projektmanagementmethode wird das Projekt von Anfang an gut strukturiert und organisiert, was insbesondere bei dieser Projektarbeit mit klar definierter Aufgabenstellung und Anforderungen von Vorteil ist.

3.1 Beauftragungsphase

In der ersten Phase des klassischen Projektmanagements, geht es darum, das Projekt zu starten. Diese Phase beginnt mit der Identifikation eines Problems, das entweder bereits konkret formuliert ist oder noch unklar sein kann. Im Verlauf dieser Phase werden grundlegende Informationen gesammelt, die in einem Projektsteckbrief zusammengefasst werden. Dieser enthält unter anderem Angaben zum strategischen Bezug, dem erwarteten Mehrwert, einem groben Zeitplan sowie den voraussichtlichen Kosten. Der Projektsteckbrief dient als Entscheidungsgrundlage für die Bewilligung eines Projekts.⁶

Bezogen auf die Vorliegende Projektarbeit wurde sich In dieser Phase zunächst ausführlich mit der gegebenen Aufgabenstellung befasst, die ein klar formuliertes „Problem“ darstellt. Die Aufgabe besteht darin, Seminarinhalte in zwei 90-sekündigen Videos für Social Media (auf Englisch) zu präsentieren, wobei der gesamte Prozess der Projektarbeit als Word- oder PDF-Datei dokumentiert werden soll.

Aufgrund der klaren Anforderungen und Vorgaben ist die erste Phase des klassischen Projektmanagements bereits weitgehend vorstrukturiert. Die Aufgabenstellung definiert sowohl den Inhalt als auch den Abgabetermin der Projektarbeit. Ein grober Projektablauf ist ebenfalls gegeben.

Der Projektablauf beschreibt in Stichpunkten, welche Aufgaben als Gruppe erledigt werden müssen und welche Aufgaben im Anschluss individuell bearbeitet werden.

⁶ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S.24.

Als Gruppe soll eine beliebige Social-Media-Plattform ausgewählt werden, wobei die relevanten Merkmale dieser Plattform berücksichtigt werden müssen. Außerdem erfolgt die Wahl der unterschiedlichen Seminarinhalte, welche in den Videos präsentiert werden. Im nächsten Schritt erstellt jede Person ein individuelles Storyboard für ihr Projekt, plant die Organisation der Videodrehs sowie deren Nachbearbeitung und verfasst schließlich eine Dokumentation des Projekts unter Berücksichtigung der Formalvorgaben des wissenschaftlichen Arbeitens.

All diese Informationen wurden daraufhin in einem Projektsteckbrief zusammengefasst, um einen allgemeinen Überblick über die Projektarbeit zu gewährleisten.

Ein grober Zeitplan ist durch die vorgegebene Abgabefrist und den allgemeinen Arbeitsablauf bereits festgelegt, ebenso wie die zu erwartenden Kosten, da für diese Projektarbeit keine finanziellen Mittel erforderlich sind. Das Ziel besteht darin, das Modul „Kreativer Prozess & Projektmanagement“ erfolgreich zu bestehen.

Als Gruppe wurde zunächst die Plattform TikTok gewählt, da sie eine junge Zielgruppe anspricht. Die Videos sollen auf ansprechende und unterhaltsame Weise, angepasst an die Plattform in Hochformat präsentiert werden. Im nächsten Schritt wurden die Themen aus den Seminarinhalten für das eigene Projekt ausgewählt und der Dozentin zur Bestätigung weitergegeben. Die beiden Videos der vorliegenden Projektarbeit befassen sich mit dem Thema „Projektmanagementprozess anhand eines Prozessmodells nach DIN“. Aufgrund der Komplexität dieses Themas wurde entschieden, das Thema in zwei Teile zu unterteilen, anstatt zwei Videos zu unterschiedlichen Themen zu erstellen.

Die Projektaufgabe war nun klar und deutlich formuliert und konnte in die Initialisierungsphase übergehen.

3.2 Initialisierungsphase

In der Initialisierungsphase eines Projekts werden die grundlegenden Entscheidungen getroffen. Zunächst wird die Machbarkeit des Projekts überprüft sowie die damit verbundenen Risiken. Zudem erfolgt eine Identifikation der Stakeholder, die in das Projekt involviert sind oder von dessen Ergebnissen betroffen sein könnten. Anhand dieser Überprüfung werden die Ziele des Projekts festgelegt und die Anforderungen an das Ergebnis definiert. Gleichzeitig wird das Projekt grob strukturiert und es werden erste Planungen vorgenommen. Zu Beginn ist das Wissen über den Projekteinhalt und mögliche Lösungswege noch begrenzt, während die Risiken am höchsten sind. Daher ist es wichtig, diese Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Falls unklar ist, ob die Ziele mit den vorhandenen Mitteln erreicht werden können, kann eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Sollte sich herausstellen, dass das Projekt nicht realisierbar ist, kann es frühzeitig abgebrochen werden.

Am Ende der Initialisierungsphase wird der Projektauftrag erstellt. Dieser fasst die wesentlichen Ziele, Anforderungen, Risiken und Rahmenbedingungen des Projekts zusammen und legt die Projektstruktur sowie eine grobe Planung fest. Dieser Projektauftrag bildet die Grundlage für die weitere Planung und Durchführung des Projekts und stellt sicher, dass alle erforderlichen Ressourcen bereitgestellt werden. Die Verantwortung für die Ausarbeitung des Projektauftrags liegt nun beim Projektleiter, um das Projekt offiziell zu starten.⁷

Bezogen auf die Vorliegende Projektarbeit wurde in der Initialisierungsphase der Projektsteckbrief aus der vorherigen Phase auf seine Machbarkeit überprüft.

Da es sich um eine vorgegebene Aufgabenstellung handelt, wurde davon ausgegangen, dass das Projekt grundsätzlich machbar ist. Die Plattform TikTok war bereits bekannt und wurde privat genutzt, was die Bedienung der App vereinfachte. Auch das ausgewählte Seminarthema war machbar darzustellen, da es in der Vorlesung klar erläutert wurde und ausreichendes Material zu den Seminarinhalten verfügbar waren.

Im Anschluss wurden die damit verbundenen Risiken identifiziert. Es wurde festgestellt, dass zeitliche Komplikationen auftreten könnten. Das Übersetzen der

⁷ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S.24-26.

Deutschen Modulinhalte ins Englische, da die Videos auf Englische präsentiert werden sollten, könnte mehr Zeit in Anspruch nehmen als zu Anfang einkalkuliert. Ebenso die Erstellung und Bearbeitung der Videos. Ein weiteres Risiko bestand bei technischen Problemen während der Aufnahme der Videos. Um diese Risiken zu minimieren, wurde sich vorab mit der Übersetzungs-Website „LEO“ auseinandergesetzt um Deutsche Fachbegriffe korrekt ins Englische zu übersetzen. Ebenso wurde eine detaillierte Auseinandersetzung mit der Plattform TikTok gemacht und für den Fall eines technischen Problems eine alternative App zur Videoaufnahme und -bearbeitung rausgesucht. Außerdem wurde ein Notfall Handy für die Videoaufnahme bereitgestellt. Daraufhin wurden die Stakeholder des Projekts analysiert und identifiziert. Die Hauptverantwortung für das Projekt lag bei der Projektleiterin, Lotta Fuchs welche für die gesamte Planung, Organisation, kreative Umsetzung sowie Präsentation verantwortlich war. Eine weitere wichtige Stakeholderin ist die Dozentin, die das Projekt nach Abschluss bewerten würde.

Die detaillierten Ziele und Anforderungen an das Ergebnis wurden aus der klar formulierten Aufgabenstellung abgeleitet. Die zentrale Anforderung war es, die Seminarinhalte auf eine ansprechende, informative und zielgruppengerechte Weise für TikTok zu präsentieren. Das Hauptziel bestand darin, das Modul zu bestehen.

Im nächsten Schritt wurde dann ein Projektauftrag erstellt, der eine grobe Projektplanung und Struktur festlegte.

- Thema verstehen/ aufbereiten/ Übersetzen: „Projektmanagementprozess anhand eines Prozessmodells von DIN“
- Inhalt anpassen: Den Inhalt des Themas auf zwei 90-sekündige Videos anpassen.
- Präsentation im Video: Festlegen, auf welche Art das Thema im Video präsentiert werden soll, was in den Videos zu sehen sein wird.
- Skript erstellen: Ein genaues Skript für den Videoaufbau erstellen, wann welche Informationen mit welchem Videomaterial präsentiert werden.
- Ressourcen und Zeitaufwand: Benötigte Ressourcen identifizieren und den allgemeinen Zeitaufwand kalkulieren.
- Videoaufnahme und Bearbeitung: Die Videoaufnahme starten, gefolgt von der Bearbeitung.
- Überarbeitung, feinschliff

3.3 Konzeptphase

In der Konzeptphase geht es darum, verschiedene Lösungsansätze für das Projekt zu entwickeln und zu bewerten. Es wird ein genaues Konzept zur Umsetzung des Projekts erarbeitet, bei dem insbesondere die Zielerreichung, Funktionalität, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Lösungen berücksichtigt werden.

Im Folgenden steht die Entscheidung für einen konkreten Lösungsvariante an. Anschließend werden detaillierte Pläne und Konzepte erstellt, um die Umsetzung der gewählten Variante vorzubereiten.⁸ In dieser Phase werden außerdem der Mittel- und Ressourcenbedarf überprüft und angepasst, sowie ein genauer Ablauf- und Terminplan aufgestellt.⁹ Dieser Plan definiert, welche Aufgaben in der ausgewählten Lösungsvariante von wem, zu welcher Zeit und in welcher Reihenfolge zu erledigen sind. Er dient als Grundlage für die optimale Projektplanung und hilft, den Überblick zu behalten. Zudem wird eine Aufwandschätzung durchgeführt, um die Planung möglichst genau zu gestalten.¹⁰

Bezogen auf die vorliegende Projektarbeit wurde in der Konzeptphase der Projektauftrag aus der Initialisierungsphase durchgegangen und darauf basierend ein Lösungsansatz erarbeitet.

Das Thema der Projektarbeit, „Projektmanagementprozess anhand eines Prozessmodells von DIN“ wurde zunächst vollständig ausgearbeitet, übersetzt und notiert. Das Thema beschreibt eine Methode zur genauen Planung, Organisation und Steuerung von Projekten. Die Informationen wurden so zusammengefasst, dass sie in zwei 90-sekündige Videos passen. Dadurch entstand bereits ein grobes Konzept, das festlegte, welche Inhalte in welcher Reihenfolge und mit welcher Dauer in den Videos vermittelt werden sollen.

Anschließend wurde ein detailliertes Konzept entwickelt, das die visuelle und inhaltliche Gestaltung der Videos festlegt.

Für das erste Video wurde ein digitales Whiteboard-Format gewählt, bei dem die Informationen in Stichpunkten, handschriftlich mit dem Apple Pencil auf einem iPad

⁸ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S. 26.

⁹ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S.160.

¹⁰ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S.174-175.

notiert und per Screen-Recording aufgezeichnet werden sollen. Währenddessen soll der Inhalt im Hintergrund eingesprochen werden.

Um am Anfang des Videos die Aufmerksamkeit der TikTok Zielgruppe zu gewinnen, soll eine einleitende Beispiel Situation gezeigt werden. Diese soll eine Frau zeigen, die ein eigenes Modelabel gründen möchte, aber nicht weiß, wie sie ihr Projekt umsetzen soll. Dadurch wird eine reale, nachvollziehbare Situation geschaffen, die das Interesse der Zielgruppe von TikTok wecken soll. Diese Szene soll visuell ansprechend gestaltet werden. Die Frau sitzt an einem Tisch umgeben von Modezeitschriften, während im Hintergrund angezogene Schneiderpuppen zu sehen sind. Dadurch soll das Thema der Szene klar vermittelt werden und gleichzeitig die ästhetische Anforderung an die Plattform TikTok erfüllen.

Am Ende des ersten Videos soll mit Stickern oder grafischen Elementen auf den zweiten Teil des Videos hingewiesen werden.

Mit dem Abschluss der Konzeptphase stand fest, dass alle notwendigen Ressourcen für die Umsetzung der Projektarbeit vorhanden waren. Ein iPad und ein Apple Pencil befinden sich im Privatbesitz, während die Modezeitschriften und Schneiderpuppen in der Universität der Projektleiterin Lotta Fuchs zur Verfügung stehen.

Daraufhin wurde ein Grober Ablauf- und Terminplan erstellt:

- Anfangsteil des Videos in der Universität Filmen: Frau mit Modelabel Beispiel Situation. (Aufwand ein Tag, ca. 20 Sek. Inhalt)
- Hauptteil: Am I-Pad zuhause mit dem Apple Pencil das digitale Whiteboard Format Filmen. (Aufwand Max. eine Woche, ca. 60-65 Sek. Inhalt)
- Schlussteil: ebenso digitales Whiteboard Format (Aufwand max. ein Tag, ca. 5-10 Sek. Inhalt)
- Videos zusammenfügen: schneiden, Bearbeiten, Verbessern, anpassen. (Aufwand zwei Tage)
- Informationen unter das Video sprechen: anpassen, schneiden etc. (Aufwand max. eine Woche)
- Überarbeitung: Perfektionierung. (Aufwand ein Tag)

3.4 Realisierungsphase

In der Realisierungsphase wird das Projekt verwirklicht. Hier werden alle Vorbereitungen und Entwürfe aus den vorherigen Phasen in die Praxis übertragen und in konkrete Ergebnisse umgesetzt. Diese Phase ist der zentrale Teil des Projekts, in dem die Planung in die Tat umgesetzt wird.¹¹

Zunächst müssen alle notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden, bevor das Projekt beginnen kann.¹² Während der Umsetzung des Projekts ist es wichtig, die Projektfortschritte kontinuierlich zu überwachen und sicherzustellen, dass das Projekt im Einklang mit den festgelegten Zielen und Plänen bleibt. Dies erfolgt durch Projektcontrolling, bei dem die Ist-Situation mit der Soll-Vorgabe verglichen wird. So können Abweichungen von der eigentlichen Planung frühzeitig erkannt werden und gegebenenfalls Korrekturen vorgenommen werden. Diese kontinuierliche Überprüfung ist entscheidend, um das Projekt auf Kurs zu halten und die Projektziele erfolgreich zu erreichen.¹³

In der Realisierungsphase wurde die Vorliegende Projektarbeit in die Praxis umgesetzt. Basierend auf der detaillierten Planung aus der Konzeptphase folgte jetzt die Produktion des ersten Videos zum Thema „Projektmanagementprozess anhand eines Prozessmodells nach DIN“.

Vorab wurden alle benötigten Ressourcen, darunter das iPad, der Apple Pencil, Schneiderpuppen, Kleidung für die Schneiderpuppen, Modezeitschriften sowie ein Smartphone zur Aufnahme organisiert, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Der weitere Verlauf des Projektes sowie die allgemeinen Projektfortschritte wurden kontinuierlich überprüft und mit dem Ablauf- und Terminplan verglichen, um sicherzustellen, dass das Projekt im Einklang mit den Festgelegten Zielen bleibt. Die Ist-Situation wurde mit der Soll-Situation verglichen. Allgemein sind die möglichen Risiken aus der Initialisierungsphase nicht eingetreten, alles lief genau nach Plan. So wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen und bis zum Ziel gebracht.

¹¹ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S. 26.

¹² Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S. 196.

¹³ Vgl. Kuster, J., et al. (2019), S. 204-206.

3.5 Einführungsphase

Die Einführungsphase eines Projekts markiert den Zeitpunkt, an dem das entwickelte, System, Produkt oder die Dienstleistung tatsächlich eingeführt wird und den Benutzern zur Verfügung steht.

Während dieser Phase wird das Ergebnis des Projekts präsentiert, wodurch wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Diese Erfahrungen sind entscheidend für die Optimierung des bestehenden Projekts und können zudem zur Verbesserung ähnlicher zukünftiger Projekte beitragen.

Sobald das neue Produkt oder die Dienstleistung erfolgreich eingeführt wurde, erfolgt in der Regel die Auflösung der Projektorganisation. Dies beinhaltet die abschließende Bewertung des Projekts, bei der sowohl die positiven Ergebnisse gewürdigt als auch die aus dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse dokumentiert werden.

Ein allgemeiner Rückblick, der gemeinsam mit den Beteiligten durchgeführt wird, ermöglicht es, die erreichten Ziele zu reflektieren und eventuelle Lehren für kommende Projekte zu ziehen.¹⁴

In der Einführungsphase wurde das Ergebnis der Projektaufgabe am 09. Januar 2025 vor den Kommilitonen und der Dozentin präsentiert. Durch eine darauffolgende ausführliche Bewertung der Videos, die überwiegend positiv ausfiel, konnte die gesamte Projektarbeit reflektiert werden. Allgemein wurden von der Projektleiterin im Anschluss keine weiteren Verbesserungen am fertigen Projekt vorgenommen, und die Projektorganisation wurde in diesem Sinne aufgelöst.

Rückblickend lässt sich sagen, dass die gründliche Projektplanung mit entscheidend für den erfolgreichen Verlauf des Projekts war. Durch die Anwendung der klassischen Projektmanagementmethode konnte das Projekt effizient strukturiert und realisiert werden. Die Aufgabenstellung wurde klar definiert und hinterließ somit keine offenen Fragen. Risiken wurden frühzeitig identifiziert und in die Planung integriert, wodurch unerwartete Komplikationen und Stresssituationen vermieden werden konnten. Die klare Struktur ermöglichte zudem eine effektive Zeiteinteilung und half dabei, das Projektziel erfolgreich zu erreichen. Insgesamt zeigte sich, dass eine ausführliche

¹⁴ Vgl. Kuster, J., et al. S.229-230.

Planung, eines Projekts den gesamten Prozess erheblich vereinfacht und zum erfolgreichen Ergebnis beiträgt, was die Reaktionen auf das Präsentierte Video zeigen.

Begriffsdefinition/ Glossar

TikTok	Social-Media-Plattform
Scope	Ergebnis
Stakeholder	Personen oder Gruppen in Verbindung mit einem Projekt.
Storyboard	Grobe Darstellung von Abläufen
LEO	Übersetzungs-Website
Whiteboard-Format	Beschreibbare weiße Tafel für Notizen
Apple	Eine Marke für technische Geräte
Apple Pencil	Ein Stift um einen Bildschirm (iPad) von Apple zu bedienen
iPad	Tablett von Apple
Screen-Recording	Bildschirm wird digital aufgenommen
Ressourcen	„Mittel zum Zweck“ (Zeit, Materialien etc)
Projektcontrolling	Planung, Steuerung und Überwachung von Projekten.
Ist- Soll- Situation/ Vergleich	Gegenüberstellung von aktuellem und geplantem Zustand.
Schneiderpuppen	Figur zum Anpassen und Präsentieren von Kleidung.

Quellenverzeichnis

Literaturquellen:

Kuster, J., et al. (2019). Handbuch Projektmanagement (Vierte Auflage). Springer Gabler Verlag.